

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung.

I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

(Schuljahr 1897/98.)

Lehrgegenstände	VI.			V.			IV.			III.			II.			I.			Zusammen in jedem Cohortus	
	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.		
Religions- lehre:	a) evangelisch	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
	b) katholisch	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	9
Deutsch und Geschichtserzählungen	$\frac{4}{1} \frac{5}{1}$	$\frac{4}{1} \frac{5}{1}$	$\frac{4}{1} \frac{5}{1}$	$\frac{3}{1} \frac{4}{1}$	$\frac{3}{1} \frac{4}{1}$	$\frac{3}{1} \frac{4}{1}$	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	22	
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5	35	
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	4	4	4	4	4	4	18	
Geschichte	siehe Deutsch						2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8	
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	11	
Rechnen und Mathematik .	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	32	
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	12	
Naturlehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4	4	4	6	
Zeichnen:	a) Freihandz.	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	10
	b) Linearz.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Schreiben	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	18	
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6	
Zusammen	30	30	30	30	30	30	33	33	33	37	37	37	37	37	37	37	37	37		

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden

Nr.	Lehrer	Ordinariat	IA.	IB.	IC.	IIA.	IIB.	IIC.	IIIA.	IIIB.	
1	Prof. Dr. Stolte, Direktor		5 Math.								
2	Dr. Villatte, Professor						6 Franz. 4 Englisch			6 Franz. 2 Geogr.	
3	Kottmann, Professor				5 Math.						
4	Perscha, Professor	IA.	5 Franz. 3 Deutsch			4 Englisch			6 Franz.		
5	Dr. Knechtel, Professor		4 Englisch	2 Gesch. 1 Geogr.							
6	Dr. Nebelung, Oberlehrer	IIC.			2 Physik			1 Mathem. 2 Physik 2 Naturb. 1 Turnen			
7	Dr. Fleck, Oberlehrer	IB.		5 Franz. 4 Engl. 3 Deutsch			2 Gesch. 2 Geogr.			3 Deutsch 2 Gesch.	
8	Dr. Schneider, Oberlehrer	IIB.		2 Naturb. 2 Chemie	2 Chemie	2 Geogr.	5 Mathem. 2 Naturb.	3 Turnen			
9	Bath, Oberlehrer	IIIA.	2 Gesch. 1 Geogr.			2 Gesch. 1 Deutsch		1 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie			
10	Dr. Leubner, Oberlehrer	IC.			5 Franz. 4 Engl.			4 Franz. 2 Geschichtes 2 Geographie			
11	Dr. Stein, Oberlehrer	IIB.		5 Mathem. 2 Physik			2 Physik			6 Mathem.	
12	Wapenhensch, Oberlehrer	IIC.					4 Englisch				
13	Krieger, Oberlehrer		2 Chemie		2 Naturb.			4 Mathem. 2 Naturb.		2 Naturb.	
14	Schauer, Oberlehrer	IVA.				6 Franz.		5 Englisch			
15	Werner, Oberlehrer	IIA.	2 Physik 2 Naturb.			1 Mathem. 2 Physik 2 Naturb.					
16	Dr. Sopp, Oberlehrer	IVB.		1 Deutsch 1 Math. 1 Geogr.			3 Deutsch			5 Englisch	
17	Gante, Wissenschaftl. Hilfslehrer	IVC.					2 Relig. 2 Deutsch				
18	Lessmann, Wissenschaftl. Hilfslehrer	VIC.								(2 Geogr.)	
19	Tiedge, Lehrer u. d. Realabth.	VIC.	2 Religion								
20	Lünger, Lehrer u. d. Realabth.	VA.									
21	Stehen, Lehrer u. d. Realabth.	VB.				2 Religion			2 Religion		
22	Scharpey, Zeichnerlehrer		2 Freihandz.	2 Freihandz.			2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.		
23	Baum, Zeichnerlehrer		2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	
24	Marks, Lehrer u. d. Realabth.	VIA.	2 Chorgesang								
25	Geyer, Lehrer u. d. Realabth.	VIB.									
26	Bogner, Turnlehrer		4 Turnen			4 Turnen				4 Turnen	
27	Dr. Bartmann, kath. Religionslehrer		2 kath. Rel.								
28	Moos, kath. Religionslehrer										
29	Siefelweg, kath. Religionslehrer										

Für Schüler aus verschiedenen Klassen zusammen 2 Stunden.
*) Nach anderer Anordnung dürfte Herr Prof. Villatte seine volle Stundenzahl nicht erzielen. Es hätte Herr Lessmann mit VII. und Herr Oberlehrer Knechtel 6 Std. Franz. in IVa von Herrn Lessmann übernehmen.

unter die einzelnen Lehrer.

IIC.	IVA.	IVB.	IVC.	VA.	VB.	VC.	VIA.	VIB.	VIC.	Σ
			6 Math.							11
		2 Geogr.								20.4*)
6 Math.						5 Rechnen			5 Rechnen	2-10*)
			2 Gesch.							20
6 Englisch								6 Franz.		18
2 Naturb.			2 Naturb.			2 Naturb.				20
					2 Naturb.					20
	4 Deutsch 2 Gesch.									21
2 Geogr.										21
		6 Mathem. 2 Naturb.								23
1 Deutsch 4 Franz. 2 Turnen									6 Franz.	23
2 Naturb.				2 Naturb.			2 Naturb. 1 Turnen			23
6 Franz.							6 Franz.			23-6*)
6 Mathem. 2 Turnen										22
		6 Franz. 2 Geschichte								22
			4 Deutsch 6 Franz.						2 Religion	24
		2 Religion								20*)
						2 Geogr.	(5 Rechnen) 2 Geogr.	2 Geogr.	(5 Rechnen) 2 Geogr.	22
Religion 2 Gesch.		4 Deutsch 2 Schreib.	2 Geogr.			2 Religion 1 Deutsch 2 Geogr.				(1-2 Aufg.)
	2 Geogr. 2 Schreiben	(2 Geogr.)	2 Schreib.	(Deutsch 6 Franz. 2 Geographie 2 Turnen)						23-1-2*)
				2 Schreiben	6 Franz. 2 Schreiben			6 Franz. 2 Sagen		23
2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.				24
2 Linearzeich.										24
						2 Religion 5 Rechnen	2 Schreiben			25
								5 Deutsch 2 Schreiben 2 Naturb.	5 Deutsch 2 Schreiben 2 Naturb.	26
		3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	27
										0
2 kath. Rel.						2 kath. Rel.				0
		2 Religion							2 Religion	0

40 2 Stunden Geographie in IIB. und Herr Lünger in IVb übernehmen. Aus demselben Grunde werden Herrn Prof. Kottmann 2 Rechenstunden je IVa

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Die Lehrpensen der einzelnen Klassen sind die in den „Lehrplänen und Lehraufgaben“ von der Königlichen Behörde vorgeschrieben.

Es ist also nur noch erforderlich, für Prima und Secunda die Lektüre, sowie die Aufsatzthematata und die mathematischen Abiturientenaufgaben hier anzugeben.

Prima.

Deutsch. Lektüre: Minna von Barnhelm. Jungfrau von Orleans. Hermann und Dorothea. Wilhelm Tell.

Aufsatzthematata in Ia. 1. Characterschilderung der Gertrud in Schillers „Wilhelm Tell“. 2. Warum ist gerade der Rhein den Deutschen so lieb? 3. Freuden und Nutzen des Fussesreisens. 4. Aus Vaterland, aus teure, schliess dich an, das halte fest mit Deinem ganzen Herzen. 5. Wodurch erlangt ein Volk weltgeschichtliche Bedeutung? (Klassenarbeit.) 6. Der Segen der Arbeit. 7. Der Einfluss der heutigen Verkehrsmittel auf die Umgestaltung der Lebensverhältnisse. (Klassenarbeit.) 8. Die Jungfrau von Orleans, ein Lebensbild. 9. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. 10. Die Steinkohle in der Natur und im Dienste des Menschen. (Prüfungsarbeit.)

Aufsatzthematata in Ib. 1. Das Bild Johannas nach dem Prologe Schillers. 2. Das menschliche Leben gleicht einer Reise. 3. Die Folgen der Unordnung. (Klassenarbeit.) 4. Die Beschreibung des Städtchens in Göthes „Hermann und Dorothea“. 5. Die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten Nordamerikas. Uebersetzung aus dem Englischen. 6. Der Gedankengang in Geibels Gedicht „Der Tod des Tiberius“. 7. Bestrebungen Friedrich Wilhelms IV. zur Friedenszeit. (Klassenarbeit.) 8. Inhalt von Tells Monolog. 9. Die Steinkohle in der Natur und im Dienste des Menschen. (Prüfungsaufsatz.)

Aufsatzthematata in Ic. 1. Die Besingung des Wirtes in „Hermann und Dorothea“. 2. Ich lasse mir meinen Hermann nicht schelten. 3. Auch der Krieg hat sein Gutes. 4. Die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm“. 5. Die Vorgänge in Natur und Menschenleben in der ersten Scene des „Tell“. 6. Tell, der Mann der That. 7. Welche Vorzüge verdanken menschliche Niederlassungen der Lage an einem Flusse? 8. Die Steinkohle in der Natur und im Dienste des Menschen. (Abiturientenarbeit.)

Französisch. Lektüre: Coetus A.: *Choix de nouvelles modernes. Mlle. de la Seiglière.* Coetus B.: *Choix de nouvelles du XIX. siècle. Vie de Franklin par Mignet. Aventures au Mexique par Ferry.* Coetus C.: *Choix de nouvelles modernes. II.*

Englisch. Lektüre: Coetus A.: *Christopher Columbus by Irving.* Coetus B.: *Charles V. v. Robertson.* Coetus C.: *Collection of Tales and Sketches II.*

Mathematik: Aufgaben zu den schriftlichen Entlassungsprüfungen:

a) Herbst 1897:

1. Trigonometrie: Die Basis eines gleichschenkligen Dreiecks ist gleich der Höhe, jede der anderen Seiten gleich a , welches ist der Inhalt des umschriebenen und eingeschriebenen Kreises? $a = 14,894$ cm.
2. Arithmetik: Das Product zweier Zahlen hat denselben Wert wie die um 7 vermehrte Summe. Hierbei ist die eine Zahl um 1 kleiner als die doppelt genommene zweite. Wie heissen die Zahlen?
3. Körperberechnung: Die Höhe eines geraden Cylinders ist h , der Inhalt desselben doppelt so gross wie derjenige einer Kugel mit dem Radius r . Wie gross ist der Radius der Grundfläche und der Mantel des Cylinders? $h = 24,396$ cm. $r = 9,2735$ cm.

b) Ostern 1898:

1. Trigonometrie: Die drei Seiten eines Dreiecks sind a , b und c . Wie gross ist der Winkel α und wie gross ist der Inhalt des Dreiecks? $a = 215,64$ cm.; $b = 280,46$ cm.; $c = 190,58$ cm.
2. Arithmetik: Teilt man eine vierstellige Zahl in der Mitte, so entstehen zwei zweistellige Zahlen, deren erste um 22 kleiner ist als die zweite. Das doppelte Product der beiden zweistelligen ist noch um 275 kleiner als die gesuchte vierstellige Zahl.

3. Körperberechnung: Eine Kugel wird durch eine Ebene 3 cm von ihrem Mittelpunkte in einem Kreise geschnitten, dessen Umfang 25,1328 cm ist. Der Kreis stellt zugleich die gemeinsame Grundfläche eines geraden Doppelkegels dar, dessen Spitzen in der Kugeloberfläche liegen. Wie gross ist das Volumen des Doppelkegels?

Secunda.

Deutsch. Aufsatzthematika in IIa. 1. Nutzen des Feuers. 2. Bedeutung der Hindernisse in Schillers „Bürgschaft“. 3. Nutzen des Wassers. (Klassenaufsatz.) 4. Unser Ausflug nach Arnberg. 5. Welche Rohstoffe verwendet der Mensch zu seiner Bekleidung? 6. Nutzen des Telegraphen (oder der Glockenguss). (Klassenaufsatz wahlfrei.) 7. Zweikampf des Paris und Menelaus. 8. Hektors Tod. 9. Der Nutzen des Holzes. (Klassenaufsatz.) 10. Das menschliche Leben verglichen mit den vier Jahreszeiten.

Aufsatzthematika in IIb. 1. Der König und der Sänger in Göthes Ballade „Der Sänger“. 2. Der Tod des Ibykus. 3. Der Nutzen der Wälder. 4. Eine nächtliche Feuersbrunst. 5. Welche Nachteile hatte für die Mark Brandenburg der Mangel eines geübten Heeres im 30jährige Kriege? 6. Der Zweikampf des Paris und Menelaus. 7. Die Freuden des Winters. 8. Geschichte eines Pferdes, von ihm selbst erzählt. 9. Ein Markttag in Dortmund. 10. Eine Uebersetzung.

Aufsatzthematika in IIc. 1. Das Ohr ist unschuldiger als das Auge. 2. Inhaltsangabe des ersten Buches der Ilias. 3. Das altgriechische Theater. 4. Die Ermordung des Ibykus. (Klassenarbeit.) 5. Verwandte Züge in den beiden Balladen „Der brave Mann“ von Bürger und „Johanna Sebus“ von Göthe. 6. Der Streit um Burgund. (Uhländ, Herzog Ernst.) 7. Aus welchen Beweggründen handeln die Anhänger des Herzogs Ernst? (Klassenarbeit.) 8. Wie zeigt Gisela ihre Liebe zu ihrem Sohne Ernst? 9. Unsere Wohnung. (Klassenarbeit.) 10. Uebersetzung eines französischen Textes.

Französisch. Lektüre: Coetus A.: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813. Coetus B.: Verne, Cinq semaines en ballon. Coetus C.: Paganel, Jeunesse de Frédéric le Grand. Verne, Le Tour du Monde en 80 jours.

Englisch. Lektüre: Coetus A.: Cooper, The Pathfinder. Coetus B.: Cooper, The last of the Mohicans. Coetus C.: „Masterman Ready“ by Captain Marryat.

Von der Teilnahme an dem Religionsunterricht sind im Laufe des Schuljahres dispensiert worden:

im Sommersemester aus III 30 und aus IV 68 Schüler, im Wintersemester aus III 19 und aus IV 52 Schüler, welche Konfirmandenunterricht oder Kinderlehre in wöchentlich 2 Stunden erhielten. (Die Katholiken und diejenigen Schüler der anderen Klassen, welche besonderen Unterricht haben, fehlen im Religionsunterricht der Schule nicht.)

Jüdischer Religionsunterricht wurde am Mittwoch, nachmittags von 3—4 und am Sonntag von 12—1 Uhr abgehalten und war im ganzen Jahre von 21 Schülern besucht. Die Lehrpensen waren 1) für die obere Abteilung (von IV—II): Wiederholung des Buchs der Könige. Nachexilische Geschichte bis zum Untergange der babylonischen Hochschulen. (Lehrbuch: Sondheimer T. II bis § 30.) Religionslehre: Pflichten gegen Gott. Der Eid. (Lehrbuch: Herzheimer.) 2) für die untere Abteilung (VI und V): Wiederholung der biblischen Geschichte bis zum Tode Mosis. — Das Buch Josua. Die Richter. Die beiden Bücher Samuel. Das Buch Rut. (Lehrbuch: Sondheimer T. I bis § 60.) Religionslehre: Die drei Glaubenslehren. Die zehn Gebote. (Lehrbuch: Herzheimer.) — Lehrer Steinweg.

Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 534, im Winter 507 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Uebungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen	im S.: 32, im W.: 32 im S.: 2, im W.: 2	im S.: 1, im W.: 2 im S.: 3, im W.: 3
Zusammen	im S.: 34, im W.: 34	im S.: 4, im W.: 5
Also von d. Gesamtzahl d. Schüler	im S.: 6,4 ‰, im W.: 6,7 ‰	im S.: 0,8 ‰, im W.: 1 ‰

Es wurden bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen die Turnabteilungen vielfach aus zwei Klassen zusammengesetzt und dann von zwei Lehrern in demselben Lokale gleichzeitig unterrichtet. Die 3 Primen turnten unter einem Lehrer zugleich und die drei Sekunden unter zwei Lehrern. Zur kleinsten Abteilung gehörten 27 Schüler, zur grössten 82.

Wer das Turnen der einzelnen Klassen leitete, ist aus der Uebersicht über die Verteilung der Stunden zu ersehen.

Im übrigen haben sich die Verhältnisse, was die Turnzeit betrifft, wesentlich gebessert, da das Real-Gymnasium die eigene Turnhalle zu Ostern bezog und es uns dadurch ermöglicht wurde, wenigstens die ersten Vormittags- und Nachmittagsstunden im allgemeinen turnfrei zu lassen.

Der regelmässige Betrieb der Turnspiele mit freiwilliger Beteiligung fand im Sommer und bei gutem Wetter an drei Nachmittagen der Woche in je 2 Stunden unter Aufsicht statt, und zwar auf dem Schulhofe die der Sexta: Montags 3—5, Quinta: Donnerstag 5—7, Quarta: Sonnabend: 3—5. An der Funkenburg spielten Sonnabend von 5—7 Uhr die Tertianer und Mittwoch von 5—7 Uhr in einer Abteilung die Secundaner und Primaner. Die durchschnittliche Beteiligung der Schüler schwankte zwischen 18 in der mittleren und 51 in der untersten Abteilung.

Gesang.

Der Gesangunterricht wird in drei auf einander folgenden Stufen erteilt. Die Sexta bildet die dritte mit 116 Sängern, die Quinta die zweite mit 106 und Quarta bis Prima, zu einem Chore vereinigt, bilden die erste Stufe mit 255 Sängern. In der dritten Stufe werden als vorbereitende Uebungen vorgenommen: 1. lautreines Sprechen der Vokale, 2. taktmässiges und betontes Zählen, 3. Bildung des Gehörs, 4. Unterscheidung der Länge und Kürze, der Stärke und Schwäche der Töne. Ferner Treffübungen im Anschluss an den Dreiklang und die Tonleiter und rhythmische Uebungen einfachster Art. Darnach werden die verschiedenen Notengattungen, das Notensystem, Takte und Pausen, die Intervalle und der Rhythmus vorgenommen und geübt. Die zweite Stufe wiederholt und erweitert das Pensum der dritten. In beiden Stufen werden neben ausgewählten Choral-Melodien ein-, zwei- und dreistimmige Volkslieder gesungen. Der gemischte Chor setzt die Treffübungen der zweiten Stufe fort und übt vierstimmige Volkslieder, Motetten und Choräle. I. Stufe: Marks. II. und III. Stufe: Steben.

Linearzeichnen.

Der Unterricht im Linearzeichnen ist wahlfrei. Indessen wird ein Schüler von diesem Unterrichte nur dann dispensiert, wenn er im Anfange des Schuljahres schriftlich den dahingehenden Wunsch seines Vaters oder dessen Stellvertreters dem Direktor vorlegt. Es dürfte sich bei der Wichtigkeit, den auch dieses Zeichnen fürs praktische Leben hat, empfehlen, von der Dispensation nur ausnahmsweise Gebrauch zu machen.

Die eingeführten Schulbücher.

Lehrgegenstände	Titel der Bücher	Preis M	Klasse
1. Religion:			
a) evangelisch	Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus Luthers	—,80	VI.—IV.
	Zahn, biblische Geschichten	1,—	VI.—III.
b) katholisch	König, Handbuch für den kath. Religionsunterricht (für mittlere Klassen)	1,50	II.—I.
	Schuster, biblische Geschichten	—,60	VI.—III.
	Katechismus für das Bistum Paderborn	—,60	VI.—I.
2. Deutsch	Hopf und Paulsick, Lesebuch, I. Teil in 3 Abteilungen:		
	do. „ 1. Abteilung, geb.	2,—	VI.
	do. „ 2. „ „	2,20	V.
	do. „ 3. „ „	2,40	IV.
	do. „ II. Teil:		
	do. „ 1. „ „	2,90	III.
3. Französisch	Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, geb.	2,20	VI.—V.
	do. Uebungsbuch, Ausgabe C, geb.	3,10	IV.—II.
	do. Sprachlehre, geb.	1,30	IV.—II.
4. Englisch	Deutschbein und Willenberg, Leitfaden für den engl. Unterricht		
	I. Teil, geb.	1,60	III.
	II. Teil, „	2,40	II.—I.
5. Geschichte	Andrä, J. C., Grundriss der Weltgeschichte	3,50	IV.—I.
6. Geographie	Daniel, Leitfaden	1,10	VI.—I.
	Diercke-Gäbler, Schulatlas	6,—	III.—I.
	Debes, Schulatlas, Verlag von Wagner und Debes	1,70	VI.—IV.
7. Naturgeschichte *)	Vogel, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, 1. u. 2. Kursus	1,20	VI.—V.
	do. „ „ „ „ „ „ „ 3. u. 4. „	1,20	V.—II.
	do. „ „ „ „ „ „ „ 5. u. 6. „	1,10	I.
	do. „ „ „ „ „ „ „ Botanik, 1. u. 2. „	1,40	VI.—V.
	do. „ „ „ „ „ „ „ 3. u. 4. „	1,40	IV.—II.
	do. „ „ „ „ „ „ „ 5. „	1,—	I.
8. Physik	Behse, Lehrbuch der Physik (II. Auflage)	3,75	II.—I.
9. Chemie	Wilbrand, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie	4,—	I.
10. Geometrie	Kambly-Roeder, Planimetrie	1,75	IV.—II.
	do. Trigonometrie	1,75	I.
	do. Stereometrie	1,50	I.
	Wöckel, Geometrie, Aufgabensammlung	1,80	II.—I.
11. Rechnen	Schellen, Aufgaben für Rechnen	2,40	VI.—III.
12. Algebra	Bardey, Arithmet. Aufgaben. Leipzig bei Teubner	2,50	III.—I.
	Wittstein, fünfstellige Logarithmentafel	2,—	I.
13. Linearzeichnen	Dietze, Die Elemente der Projektionslehre, 1. Heft	1,25	III.—I.
	do. „ „ „ Schattenkonstruktion	1,05	I.
14. Singen	Zwei- und dreistimmiges Chorbuch von Sering	1,—	VI.—V.
	Chorbuch für gemischten Chor von Sering	1,80	IV.—I.

*) Karsch, Flora von Westfalen (empfohlen).

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

- 1) 18. 2. 97. — 9235. — Die Schüler sollen auf die Erzeugnisse der deutschen Stahlfederindustrie aufmerksam gemacht werden.
- 2) 24. 2. 97. — 1171. — Das Werk „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ von Wislicenus wird empfohlen.
- 3) 5. 3. 97. — 1723. — Herr Oberlehrer Dr. Stein wird zu einem naturwissenschaftlichen Cursus in Göttingen einberufen. 22. 4.—4. 5.
- 4) 9. 3. 97. — 1681. — Empfehlung der Festschrift: „Unser Heldenkaiser“.
- 5) 31. 3. 97. — 2111. — Im Turnunterricht sollen die Wurf- und Springübungen nicht vernachlässigt werden.
- 6) 16. 5. 97. — 3734. — Bei Auswahl der Schülerbibliothek ist kein Buch aufzunehmen, welches Andersgläubige verletzen könnte.
- 7) 19. 7. 97. — 5495. — Herr Oberlehrer Wapenhensch wird zu einem englischen Cursus in Göttingen einberufen. (2—13. 8.)
- 8) 21. 7. 97. — 5411. — Se. Majestät hat mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 26. 6. dem Herrn Professor Dr. Villatte den Rang der Räte IV. Klasse zu verleihen geruht.
- 9) 10. 9. 97. — 6753. — Der Herr Minister genehmigt den Antrag des Curatoriums, dass die Anstalt offiziell nicht mehr „Gewerbeschule“ sondern „Städtische Realschule“ heisse.
- 10) 3. 10. 97. — 8251. — Runderlass betreffend die Vereinfachung des Geschäftsganges.
- 11) 15. 12. 97. — 9588. — Es ist den Schülern erneut vorzuhalten, wie gefährlich das Spielen mit Schiessgewehren ist. (Abdruck siehe hinten VII, a.)
- 12) 19. 12. 97. — 9645. — Genehmigung für Herrn Dr. Nebelung, die Wahl als Stadtverordneter anzunehmen.
- 13) 23. 12. 97. — 9774. — Patent vom 17. 12. als Professor für Herrn Dr. Kneebusch.
- 14) 10. 1. 98. — 9823. — Ministerial-Verfügung betreffend Drahtheftung der Schul- und Bibliotheksbücher. (Siehe hinten abgedruckt unter VII, b.)
- 15) 25. 1. 98. — 461. — Ferienordnung für die höheren Lehranstalten Westfalens.
- 16) 8. 2. 98. — 736. — Geltungsdauer der Rückfahrkarten auf der Eisenbahn während der Feste.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1897 wurde am 7. April geschlossen. Das neue begann am 29. April und wird am 30. März geschlossen. Die Aufnahmeprüfung fand am 28. April statt, von 138 angemeldeten Knaben konnten 120 aufgenommen werden.

Die Osterferien dauerten vom 8. bis 28. April,*) die Pfingstferien vom 5. bis 9. Juni, die Herbstferien vom 15. August bis 22. September, (die Schule konnte jedoch erst am 27. beginnen, da die neu angelegte Heizung noch nicht funktionierte,) die Weihnachtsferien vom 24. Dezember 1897 bis zum 3. Januar 1898.

Wegen grosser Hitze musste in diesem Sommer die Schule mehrfach nachmittags ausgesetzt werden. (31. 5. — 3. 6. — 4. 6. — 14. 6. — 24. 6. — 28. 6. — 5. 8. — 6. 8.)

*) Angegeben sind der erste und letzte Ferientag.

Die Jugendspiele begannen am 10. Mai 1897. Die Turnfahrt fand Freitag, den 9. Juli in hergebrachter Weise statt. Es schlossen sich von derselben auf Wunsch der Eltern etwa 40 Schüler aus, meist solche, welche am folgenden Sonntage zur Kommunion gehen sollten.

Zur Vorfeier des Sedanfestes fand auch in diesem Jahre, wie bereits mehrfach, am vorletzten Schultage, nämlich am 14. August nachmittags an der Funkenburg ein Turnfest in üblicher Form statt, bei welchem der Primaner Friderichs eine Ansprache hielt und welches, vom besten Wetter begünstigt, prächtig verlief.

Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs fand am Donnerstag, den 27. Januar, vormittags 10¹/₂ Uhr in der Aula der Realschule statt. Die Festrede hatte Herr Professor Kottmann übernommen. (Programm am Schlusse.)

Am 4. August 1897 und am 15. und 16. Februar 1898 fanden die mündlichen Abiturienten-Prüfungen unter Vorsitz des Herrn Geheimrat Dr. Rothfuchs statt. Im August bestanden 7 Primaner und im Februar 37.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium liess auch in diesem Jahre bei einzelnen Herrn zu wünschen. Herr Professor Dr. Villatte musste gleich am Anfange des Schuljahres auf ärztlichen Rat hin 8 Wochen beurlaubt werden und konnte auch dann während des ganzen Jahres nicht mit voller Stundenzahl eintreten. Herr Oberlehrer Schauer wurde aus gleichem Grunde vor den Herbstferien auf 14 Tage beurlaubt und hatte ebenfalls während des ganzen Schuljahres eine geringere Stundenzahl zu geben. Ebenso musste Herr Professor Kottmann, seines Augenleidens wegen, auch in diesem Schuljahre ungefähr die Hälfte seiner Stunden abgenommen werden. Die Vertretung dieser Herren übernahm zumeist der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Lessmann. Auch Herr Zeichenlehrer Scharpey musste wiederholt einige Tage wegen Krankheit aussetzen und ebenso blieben Herr Tiedge und Gante der Schule etwa eine Woche lang fern und andere Herren einzelne Tage.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend zu nennen.

Vom 21. April bis zum 6. Mai war Herr Oberlehrer Dr. Stein zur Teilnahme an einem naturwissenschaftlichen Cursus in Göttingen einberufen. Vom 29. März bis zum 7. April war Herr Oberlehrer Weinert zu einer Offiziers-Uebung eingezogen, deren grösster Teil in die Osterferien fiel. Herr Oberlehrer Wapenhensch war vom 2. bis 13. August zu einem englischen Cursus in Göttingen einberufen.

Am 24. Juli traf die Verfügung des Königl. Prov. Schul-Kollegiums zu Münster ein mit der Nachricht, dass Herrn Professor Villatte mittelst Allerhöchst. Erlasses vom 26. Juni der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden sei. Am 26. Dezember kam auch ein vom 17. Dezember datiertes Patent als Professor für Herrn Oberlehrer Dr. Kneebusch hier an.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1897/98.

	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.			Sa.
	¹⁾ A	B	^{**)} C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	
1. Bestand am 1. Februar 1897	17	18	—	24	23	22	27	26	31	32	28	28	34	36	34	39	37	38	494
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1896/97	17	18	—	22	20	22	21	25	28	27	24	25	30	33	29	36	31	31	439
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	22	17	23	16	19	21	19	20	20	29	30	27	35	31	29	—	—	—	358
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	2	1	2	2	38	36	35	121
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1897/98	22	18	23	20	22	21	25	23	23	34	34	32	40	36	36	41	42	42	534 ²⁾
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	(*1)	1	—	1	4
6. Abgang im Sommer-Semester	4	—	5	—	1	1	3	1	—	1	3	4	—	2	2	—	3	2	32
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters	18	18	18	20	21	20	22	22	23	33	31	29	40	35	35	42	39	41	507 ²⁾
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	6
10. Abgang im Winter-Semester	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	2	2	2	—	—	1	—	2	16
11. Frequenz am 1. Februar 1898	17	17	18	20	21	20	22	19	22	33	29	27	38	38	35	41	41	39	497
12. Durchschnitts-Alter am 1. Februar 1898	16 J. 6 M.			15 J. 10 M.			14 J. 9 M.			13 J. 8 M.			12 J. 8 M.			11 J. 8 M.			

¹⁾ A, B und C sind Parallelcoeten.

²⁾ am Schlusse der II. Schulwoche.

^{*)} zurückversetzt nach Vc aus IVc.

^{**)} Coetus I c war durch Abgang der Herbst-Abiturienten bis Ostern eingegangen.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommersemesters	387	125	—	22	424	107	3
2. Am Anfang des Wintersemesters	366	118	—	23	401	103	3
3. Am 1. Februar 1898	359	116	—	22	382	102	3

C. Abiturienten.

Die Entlassungsprüfungen fanden statt am 4. August 1897 und am 15. und 16. Februar 1898 unter dem Vorsitze des Herrn Geheimrath Dr. Rothfuhs.

Das Zeugniß der Reife erhielten:

No.	N a m e n	Geburtsort	Geboren	Konfession	Gewählter Beruf
Herbst 1897:					
1.	Wilhelm Harbrink	Dortmund	1. 9. 79	evang.	Baufach
2.	Arthur Kirschstein	Dortmund	31. 8. 79	evang.	Beamter
3.	August Pothoff	Marten	8. 2. 80	evang.	Chemiker
4.	Gustav Schade	Dortmund	3. 1. 82	evang.	Techniker
5.	Max von der Heide	Dortmund	30. 1. 80	evang.	Maschinenbaufach
6.	Carl Houpt	Kray	18. 9. 79	evang.	Kaufmann
7.	Hugo Nierhoff	Lindenhorst	19. 6. 80	evang.	Forstfach
Ostern 1898:					
8.	Ia. Conrad Abel	Dortmund	24. 3. 81	kath.	Elektrotechniker
9.	Josef Becker	Dortmund	27. 9. 82	kath.	Kaufmann
10.	Friedrich Borchart	Essen	26. 2. 80	evang.	Bergfach
11.	Ernst Böhmer	Dortmund	1. 9. 82	evang.	Maschinenfach
12.	Fritz Flasche	Dortmund	24. 11. 81	evang.	Maschinenbaufach
13.	Anton Gräve	Dortmund	11. 5. 81	kath.	Kaufmann
14.	Wilhelm Hagemann	Dortmund	29. 8. 82	evang.	Eisenbahnbeamter
15.	Ewald Lessing	Dortmund	1. 8. 81	evang.	Techniker
16.	Richard Leube	Hörde	2. 10. 81	evang.	Techniker
17.	Waldemar Quadbeck	Dortmund	3. 4. 82	evang.	Kaufmann
18.	Roland Schreiber	Hörde	28. 9. 80	evang.	Hüttenfach
19.	Heinrich Schausten	Somborn	30. 3. 82	evang.	Zur Oberrealschule (Bergf.)
20.	Emil Stutznäcker	Dortmund	19. 11. 80	evang.	Zur Oberrealschule
21.	Ib. Arthur Acquistapace	Dortmund	13. 8. 81	evang.	Electrotechniker
22.	Wilhelm Kracht	Dortmund	24. 7. 81	evang.	Klempner
23.	Franz Labeth	Dortmund	6. 6. 82	evang.	Kaufmann
24.	Paul Lachnitt	Dortmund	20. 4. 82	evang.	Techniker
25.	Hugo Lapp	Dorstfeld	18. 2. 82	evang.	Kaufmann
26.	Walter Lewe	Dortmund	8. 8. 82	evang.	Techniker
27.	Ludwig Lohmann	Dortmund	28. 8. 81	evang.	Electrotechniker
28.	Max Mecklenbeck	Marten	5. 5. 81	evang.	Techniker
29.	Carl Otte	Dortmund	17. 2. 81	kath.	Ingenieur
30.	Emil Sassenberg	Schüren	2. 9. 80	evang.	Maschinenbaufach
31.	Ic. Hermann Bennekämper	Herne	21. 12. 80	evang.	Kaufmann
32.	Wilhelm Frese	Iserlohn	25. 5. 80	evang.	Marine-Ingenieur
33.	Carl Friderichs	Kyllburg	28. 12. 81	kath.	Zur Oberrealschule
34.	Ewald Löbbe	Dortmund	1. 11. 79	evang.	Maschinenbaufach
35.	Alfred Querfurt	Dortmund	8. 6. 82	evang.	Verwaltungsfach
36.	Georg Roxlau	Dorstfeld	25. 2. 81	kath.	Markscheider
37.	Wilhelm Ruckes	Friedrichshagen bei Oberlahnstein	14. 5. 82	kath.	Maschinenfach
38.	Hermann Schwirkmann	Hörde	6. 3. 81	evang.	Kaufmann
39.	Eduard Spieker	Dorstfeld	9. 11. 81	evang.	Baufach
40.	Armin Stangnowsky	Darmstadt	10. 7. 82	evang.	Eisenbahnbureaubeamter
41.	Fritz Stricker	Dortmund	15. 10. 81	evang.	Lehrer
42.	Adolf Thomas	Hörde	13. 8. 81	evang.	Kaufmann
43.	Wilhelm Vergiu	Iserlohn	5. 3. 82	evang.	Zur Eisenbahn
44.	Carl Zehrt	Münster i. W.	28. 12. 79	kath.	Baufach

V. Bibliothek und Unterrichtsmittel.

1. Lehrer-Bibliothek.

(Bibliothekar: Herr Professor Persuhn.)

Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. (Fortsetzung.) Matthias, Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin? Schiller, Der Stundenplan. Herberts Werke, herausgegeben von Kehrbach, 9. Band. Hartmann, Reiseeindrücke und Beobachtungen eines deutschen Neuphilologen. Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. Monatshefte der Comenius-Gesellschaft, 6. Band. Comenius-Blätter, 5. Jahrg. Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Festschrift, herausgegeben zur Erinnerung an die Einweihung der neuen Gebäude für die Königlichen Maschinenbauschulen zu Dortmund. Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Lieferung 50—53. Drews, Eduard von Hartmanns Philosophie und der Materialismus in der modernen Kultur. Schultz, Leitfaden der Planimetrie. Schultz, Vierstellige mathematische Tabellen. Günther und Böhm, Rechenbuch für höhere Lehranstalten. Borck, Crantz, Haentzschel, Mathematischer Leitfaden. Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik. (Fortsetzung.) Dippel, Das Mikroskop und seine Anwendung, 2. Teil. Sumpf, Schulphysik. Ruths, Induktive Untersuchungen über die Fundamentalgesetze der psychischen Phänomene. Ruths, Experimental-Untersuchungen über Musik-Phantome. Püning, Lehrbuch der Physik. Fehling, Handwörterbuch der Chemie, Lieferung 80 und 81. Busch, Hundert einfache Versuche zur Ableitung elektrischer Grundgesetze. Graetz, Kurzer Abriss der Elektrizität. Stein, Die Regenverhältnisse von Marburg. (Geschenk des Verfassers.) Landsberg, Hilfs- und Uebungsbuch für den botanischen und zoologischen Unterricht, 1. Teil. Landois, Lehrbuch der Physiologie des Menschen. Blattern und Schutzpockenimpfung, Denkschrift, bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt. Selenka, Zoologisches Taschenbuch. Michael, Führer für Pilzfreunde. Breslich, Bilder aus dem Tier- und Pflanzenreich, Schlussheft. Klebs, Die Bedingungen der Fortpflanzung bei einigen Algen und Pilzen. Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. Schulze, Die Volksgeschichte Israels. Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein. Hektographierter Autograph Kaiser Wilhelms I. (Geschenk des Verlegers.) Oncken, Unser Heldenkaiser. (Geschenk des Herrn Ministers.) Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. Bismarcksbriefe, herausgegeben von Horst-Kohl. Dunker. Aus der Zeit Friedrichs des Grossen. Röchling und Knötel, Der alte Fritz in fünfzig Bildern. (Geschenk des Herrn Ministers.) Schneider, Geschichte der evangelischen Kirche des Elsass. (Geschenk des Herrn Dr. Fleck.) Ammon, Die Gesellschaftsordnung und ihre natürlichen Grundlagen. Knackfuss, Künstler-Monographien. (Fortsetzung.) Ludorff, Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Band 5, Münster-Land. Das Museum. (Fortsetzung.) Des Generals Lebrun militärische Erinnerungen 1866—1870. Weimann, Philipp Melanchthons Leben. (Geschenk des Verlegers.) Rübel, Beiträge zur Geschichte Dortmunds, Band 8. (Geschenk des Magistrats.) Nansen, In Nacht und Eis. (Fortsetzung und Schluss.) v. Lendenfeld, Aus den Alpen. Rothert, Karten und Skizzen. (Fortsetzung.) Geistbeck, Bilder-Atlas zur Geographie von Europa. Lehmann und Petzold, Atlas für höhere Lehranstalten. Geibels Gedichte. Möser, Patriotische Phantasien. Büchmann, Geflügelte Worte. Schmoller, Wechselnde Theorien und feststehende Wahrheiten im Gebiete der Staats- und Sozialwissenschaften. (Geschenk des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.) Matthias, Aufsatzsünden. Jonas, Deutsche Aufsätze. Strehl, Der deutsche Aufsatz. Haselmeyer, Neues Aufsatzbuch. Petit de Julleville, Histoire de la langue et de la littérature française. (Fortsetzung.) Gröber, Grundriss der romanischen Philologie. (Fortsetzung.) Beyer, Französische Phonetik. Sues, Gallicismen. Muret, Englisches Wörterbuch. (Fortsetzung.) Klöpffer, Reallexikon der englischen

Sprache. (Fortsetzung.) Verron, Englischs Lesebuch. Euler, Encyclopädisches Handbuch des gesamten Turnwesens. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 6. Jahrgang. (Geschenk des Magistrats.) Ein zweites Exemplar wurde der Bibliothek von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium geschenkt. Weitzel, Schule des Maschinentechnikers. (Fortsetzung.) Holz, Schule des Elektrotechnikers. (Fortsetzung.) Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. Blätter für das höhere Schulwesen. Pädagogisches Wochenblatt. Pädagogisches Archiv. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Zeitschrift für den physikalischen Unterricht. Naturwissenschaftliche Rundschau. Naturwissenschaftliche Wochenschrift. Zeitschrift für Schul-Geographie. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Deutsche Litteraturzeitung. Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Die neueren Sprachen. Zeitschrift für ausländisches Unterrichtswesen. Deutsche Nationalfeste. Allgemeine Bibliographie. Stenographische Berichte über den Kultusetat 1897. Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele. Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Litteratur.

2. Schüler-Bibliothek.

(Bibliothekar Herr Oberlehrer Schauer.)

Während bisher jede Klasse ihre Schülerbibliothek hatte, wurden im Herbste alle diese kleinen Bibliotheken zu einer grossen Schülerbibliothek für die ganze Anstalt zusammengestellt und Einrichtung, Ordnung und Verwaltung Herrn Oberlehrer Schauer übertragen.

v. Golmen, Unter dem Wittelsbacher. Derselbe, Waldemar der Grosse. Derselbe, Otto IV. mit dem Pfeile. Derselbe, Albrecht der Bär. Richter, Geschichten aus der preussischen Reformationsgeschichte, Band 1—4. Derselbe, Geschichten aus der Zeit des preussischen Ordensstaates, Band 1—5. Brandstätter, Erichs Ferien. Derselbe, Das Rechte thu' in allen Dingen. Derselbe, Friedel findet eine Heimat. Hoffmann's neuer deutscher Jugendfreund, 52. Band. Heilborn, Allgemeine Völkerkunde. Stilke, Rinold und Tuiskomar. Schmidt, Wilh. v. Zesen; Hülffschr.; Rittmeister. Unser Vaterland in Waffen, 2 Bände, 2 Exemplare. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Gräbner, Robinson. Hebel, Schatzkästlein. Barth und Niederley, Handwerksbuch. Barack, Reineke Fuchs. 3 Bände Horn'sche Jugendschriften. 25 Bände Nieritz'scher und 40 Bände Hoffmann'scher Jugendschriften. Barth und Niederley, Erstes Beschäftigungsbuch.

3. Physikalisches Cabinet.

(Custos: Herr Oberlehrer Dr. Nebelung.)

Neuanschaffungen 1897/98. 1 Apparat für Fundamentalversuche über das spezifische Gewicht. 1 Karthesianischer Taucher mit Glas und Gummiplatte (ergänzt). 1 Stechheber. 1 graduierte Röhre mit Klappenverschluss. 1 Zungenpfeife, 2 Spektralröhren für H. und O., 2 Elektroskope nach Kolbe nebst Kondensatorplatten und Zubehör. Mehrere Glühlichtlampen. 3 Röntgenlampen. 1 grosser 6zelliger Akkumulator mit Stöpselschaltung. 2 kleine Akkumulatoren. 1 Kryophor, 1 Wasserhammer (ergänzt), eine Sammlung von 12 Apparaten für Influenzerscheinungen.

Einsatzgläser zum Differentialthermoskop. 1 Satz Porzellanschalen, 1 Porzellan-Mörser mit Pistill, 1 Satz Bechergläser, 2 Reagierglasbürsten, 3 Quetschhähne, 1 Satz Korkbohrer nebst Korkbohrschärfer. 1 Stativ für sämtliche zum Differentialthermoskop gehörende Nebenapparate. 6 Flaschen mit Glasstöpsel von verschiedener Grösse, desgl. Kochflaschen, 2 Glastrichter, 1 Satz Krystallisierschalen, 1 Dutzend Reagensgläschen.

1 Hobelbank, 2 Sägen, 1 Centrubohrer, verschiedene Feilen, Zangen, 2 Winkel u. s. w.

Geschenke: Der Direktor des hiesigen Elektrizitätswerks, Herr Döpke, schenkte der Anstalt eine prachtvolle Sammlung Kabelmuster von der Firma Siemens & Halske, die dem physikalischen Kabinet übergeben wurde. Ferner wurden geschenkt: 3 Modelle für Bleisicherung, 1 Glühlampe.

Bei kleineren Reparaturen, Anfertigung verschiedener Apparate, Herstellung eines Utensilien-Schranks mit Schubladen etc. beteiligten sich die Schüler: Friderichs aus Ic und Strauch, Strunck, Weber, Steffen, Willmes und andere aus IIc mit grossem Eifer.

4. Chemisches Laboratorium.

(Custos: Herr Oberlehrer Dr. Schneider.)

Neuanschaffungen: Ein Schrank für Gerätschaften und Mineralien; Kugelhöhren, Reagensgläschen von schwer schmelzbarem Glase, Bechergläser, Drahtnetze, Gummiröhren in verschiedenen Weiten, 3 Pinsel, 1 Hammer, ein Metermaß.

Die Mineraliensammlung erfuhr durch mancherlei Zuwendungen eine wesentliche Vermehrung und wurde neu geordnet. Herr Oberlehrer Krieger schenkte eine wertvolle Kollektion Marmor aus dem Lahnthal, Spanien, Frankreich, Italien und Afrika und eine grössere Sammlung anderer Mineralien (ca. 400 Stück.) Die Sextaner Bekel, Besenbruch und Bruckmann schenkten Eisenerze und Versteinerungen.

5. Naturhistorische Sammlung.

(Custos: Herr Oberlehrer Weinert.)

A. Zoologie. a. Angeschafft wurde: *Rhinolophus hipposideros* (Hufeisennase), *Motacilla alba* (w. Bachstelze), *Columba palumbus* (Ringeltaube), *Columba turtur* (Turteltaube), *Cathartes percnopterus* (Aasgeier), *Lagopus albus* (Schneehuhn, Winterkleid), *Loxia curvirostra* (Kreuzschnabelgruppe mit Nest und Eiern), *Coccothraustes vulgaris* (Kernbeisser), Schädel von *Ursus americanus*, Schädel des Pferdes; Fuss skelet des Schweines, Zwölfendergeweih, Spirituspräparate von *Hydrophilus piceus* (Kolbenwasserkäfer, Entwicklung), *Astacus fluviatilis* (Flusskrebs, Entwicklung), *Pholas candidus* (Bohrmuschel).

b. Geschenkt wurde: VIa. Asemann: Junge Schleiereule. VIb. Klaas: *Psittacus erithacus* (Jako), *Cardinalis virginianus* (Kardinal). VIc. Hundrup und Rose: Verschiedene Rinderhörner. Rosenthal: Gehörn des Ziegenbocks. Töllner: *Tetrao urogallus* (Auerhahn), *Mustela foina* (Steinmarder), *Felis catus* (Wildkatze). Westermann: Ziegenhörner, Vordergebiss des Pferdes. Va. Bisdorf: Stirnbein des Ochsen mit Hörnern. Beckhoff: *Silvia rubecula* (Rothkehlchen). Crezelius: 1 Maulwurf, Brachetti: *Parus major*, Kohlmeise und Schädel derselben. Hasslinghaus: Schädel und Eier vom Kanarienvogel, Bandwurm, Feuersalamander. Ernesty: Flusskrebs, Magenstein des Pferdes. Peiffer, Gerbener: verschiedene Käfer. Vc. Röbel: Taubeneier. Schmelzer, Rosenthal, Schmitz: verschiedene Insekten. IVa. Bruchmann: Maulwurfsgrille. Crezelius: Entwicklungsstufen von *Leucoma salicis* (Pappelspinner). Freitag: 1 Staar. Geitz: Seestern, *Syngnathus acus* (Seenadel). Hinterberger: Eichelhäher. Feldheim: kleines Ziegengehörn. IIIa. Herbrechter: Gelbrand. Kopfermann: 1 Kanarienvogel. Feldheim: Hirschfuss, ungefegtes Rehgehörn. Klever: *Strix flammea* (Schleiereule, jung). Dahlmann: *Vespertilio pipistrellus* (Zwergfledermaus). Herfort: Wasserjungfern. IIIc. Wiese: *Gastropacha quercifolia* (Kupferglucke). IIa. Velmerig: verschiedene Vogeleier, Wasserkäfer und Schnecken, Schwalbennest. Treeck: Ziegenschädel. IIc. Schweer: Junges Wiesel. Heymann: Verschiedene Teichmuscheln. Ic. Schröder: 1 Kasten mit einheimischen Schmetterlingen, 25 ausländische Schmetterlinge. Von Herrn Direktor Professor Dr. Stoltz: *Cinclus aquaticus* (Wasseramsel), *Bombycilla garrula* (Seidenschwanz), *Picus viridis* (Grünspecht), Kopf von *Anas clanga* (Schellente). Von Herrn Oberlehrer Dr. Nebelung: *Phasianus colchicus* (Edelfasan, Männchen),

Von Herrn Oberlehrer Weinert: *Gallinago media* (Bekassine). *Gallinago gallinula* (Moorschnepfe). *Falco tinnunculus* (Turmfalke, Weibchen). *Circus cyaneus* (Kornweihe, Weibchen). *Sylvia fitis* (Fitislaubsänger). *Numenius arquatus* (Brachvogel). *Emberica schoeniclus* (Rohrhammer). 1 Biber-schnitt. Fuss skelet des Hirsches. Kopfskelet des Hechtes. Formalinpräparate von: *Salamandra maculosa* (Feuersalamander). *Triton cristatus* (Kammolch). *Triton taeniatus* (kleiner Wassermolch). *Triton alpestris* (Alpenmolch). *Hirudo medicinalis* (Medizinischer Blutegel). *Lumbricus terrestris* (Regen-wurm). *Trigla hirundo* (Kuurrhahn). *Mytilus edulis* (Miesmuschel). Spirituspräparate: *Pagurus Bernhardus* (Einsiedlerkrebs). Anatomie des Kammolchs, des Taschenkrebses, der Kaulquappe, (Atmungswechsel), des Gelbrandes. *Helix nemoralis* (Hainschnecke). *Nereis fucata*. Mundteile der Fliege. Farbenvarietäten der Hainschnecke. Modell des Schmetterlingsrüssels; mikroskopische Präparate. Von Herrn Realschullehrer Geyer: *Lipoptena cervi* (Hirschlausfliege). Von Herrn Fischer (früherem Schüler der Anstalt): Delphinschädel. Von Herrn Gerichtschemiker Dr. Kaysser: Giftzahn der Puffotter und der Kreuzotter.

c. Angefertigt wurde: Von Hilger IIa ein Dünnschliff durch ein Kuhhorn.

B. Botanik. a. Vacat.

b. Geschenkt wurde von VIc Rosenthal: Sargasso. IIa. Schmuck: 1 Kokosnuss. Von Herrn Oberlehrer Dr. Schneider: *Cetraria islandica* (Isländisches Moos). Von Herrn Oberlehrer Krieger: 30 mikroskopische Präparate von Meeresalgen. Von Herrn Oberlehrer Weinert: Präparierte Zweige verschiedener Nadelhölzer mit Blüten; 1 präparierte Kokosnuss; Pflanzengallen; grössere Tange. Vom botanischen Garten (Herrn Weber): Samen verschiedener Pflanzen. *Viscum album* (Mistel). Stammquerschnitte von *Robinia*. Von Herrn Kirkhefer: Stammquerschnitt einer 205-jährigen kalifornischen Kiefer.

c. Vacat.

C. Utensilien. a. Angeschafft wurde: 1 grosser und 2 kleine Insektenkasten, 2 Präparier-becken; 1 Fangnetz; Präparatengläser; 1 Inventariumbuch; Formalin; Alkohol; Naphtalin; Photoxylin; und andere Reagentien.

b. Geschenkt wurde: Von Herrn Realschullehrer Geyer: Eine grosse Glasglocke für ein Mikroskop.

c. Angefertigt wurde: Von Velmerig IIa: Eine Werkzeugskommode, ein Stativ, mehrere Holzschilder für Gehörne.

Auch in diesem Jahre wurde der Custos bei den Arbeiten für die naturwissenschaftlichen Sammlungen durch Erdmann, Hilger, Schmuck und Velmerig aus IIa. unterstützt.

6. Geographisches Cabinet.

(Custos: Herr Oberlehrer Dr. Lemberg.)

Angeschafft: A. Wandkarten: 1. Böttcher und Freitag, Mitteleuropa (hist.) Gäbler, östl. und westl. Erdhälfte (phys.)

B. Anschauungsbilder: Hölzel, 1. London; 2. Paris; 3. Hamburger Hafen; 4. Holländische Marschlandschaft; 5. Auf der Pussta; 6. Kaiser Wilhelm-Kanal; Dr. Rein, Der Glockenguss.

C. Sammlung von Produkten aus den deutschen Kolonien.

Geschenkt wurde von Herrn Wasser-Bauinspektor Mathies ein Basalt-Block (Säule), von Herrn Brauereidirektor B. Speer eine Litographie, die Müngstener Brücke darstellend.

Zeichen-Apparat.

A. Freihandzeichnen.

1. Figürliche Teile. a. Terrakotta-Modelle: Medaillons von Beethoven, Wagner, Falstaff.

b. Gyps-Modelle: Mädchenkopf, Frauenreliefkopf, gestreckter Arm, gebeugter Arm, zwei geballte Männerhände, zwei gestreckte Frauenhände, Unterarm mit gebeugter Hand, zwei Kinder-

füsse, Fuss mit Unterschenkel, zwölf kleine stilisierte Blätter, drei grosse Ornamente (ital. Renaissance), ein grosses Blatt modelliert, ein Gemsbockkopf (Naturabdruck), eine weibliche linke Hand (Naturabdruck), eine männliche linke Hand, ein männlicher linker Fuss, vier Köpfe, davon drei Totenmasken, ein Engelkopf, ein Vogel.

2. Kunstgewerbliche Objekte: a. Terrakotta-Modelle: Medaillons: Greif, Einhorn, Drachen; Kacheln: Löwenwappen, Ornament, Rosenzweige; Platten: Wappenschild, Kanne und Kelch, Papageien und Fasanen, Ornament mit Kopf.

B. Linearzeichnen.

Architektonische Formenlehre — 20 Tafeln — von Professor H. Grohmann.

Den freundlichen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle unser Dank abgestattet.

IV. Stiftungen.

Die Schule besitzt eine Anzahl Freistellen, nämlich 8 % von der Schülerzahl, welche vom städt. Curatorium nach Bedürftigkeit und Würdigkeit verliehen werden. Es waren im vergangenen Schuljahre 1897/98 deren 43, an denen 53 Schüler Anteil hatten und zwar 33 je eine ganze und 20 je eine halbe Freistelle.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Münster vom 15. Dezember 1897.

No. 9588.

Durch unvorsichtiges Spielen mit einem Revolver hat ein Schüler einer höheren Lehranstalt hiesiger Provinz sich selbst getötet. Unter Hinweis auf den Ministerial-Erlass vom 11. Juli 1895 U II No. 11731 beauftragen wir die Anstaltsleiter bei der Mitteilung dieses bedauerlichen Ereignisses den Schülern erneut in ernster und nachdrücklicher Warnung vorzustellen, wie unheilvolle Folgen das Spielen mit Schiesswaffen und der unvorsichtige Gebrauch derselben nach sich ziehen kann.

Die vorliegende Rundverfügung ist auch in dem nächsten Anstaltsprogramm unter Abteilung VII „Mitteilungen an Schüler und Eltern“ zum Abdrucke zu bringen, damit die leider so oft unbeachtet gebliebene Mahnung in immer weiteren Kreisen auch den Eltern bekannt werde, die das nächste Recht an ihre Kinder, zu ihrer Behütung aber auch die nächste Pflicht haben.

St u d t.

Runderlass des Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten.

Berlin, den 13. Dezember 1897. Durch mehrfach gemachte Erfahrungen ist unzweifelhaft erwiesen, dass die jetzt übliche Drahtheftung von Büchern und Schreibheften in mehr als einer Hinsicht unzweckmässig ist und namentlich für Schulen und Bibliotheken erhebliche Uebelstände mit sich führt.

Dass bei dem Gebrauche von Schulschreibheften und Zeitschriften, die mit Draht geheftet sind — von anderen Unzuträglichkeiten abgesehen — die Gefahr von Verletzungen, unter Umständen sogar von ernstesten Schädigungen der Gesundheit naheliegt, ist hinlänglich bekannt. Ebenso sicher ist, dass durch die Drahtheftung der Bücher die Interessen der Bücherkäufer hinsichtlich des Kostenpunkts stark benachteiligt werden, insofern häufiger gebrauchte Bücher, namentlich Schulbücher, bei Drahtheftung erfahrungsmässig sehr bald im Bande zerfallen und auch bei den in Bibliotheken aufzubewahrenden Büchern durch das Rosten des Drahtes so arge Zerstörungen verursacht werden, dass bei dieser Art der Heftung geradezu der Bestand der Bibliotheken in wachsendem Maße bedroht ist. Dazu kommt, dass die bei solchen Büchern fast regelmässig notwendig werdende Erneuerung des Einbandes durch die dabei unerlässliche Entfernung der Drahtstifte, wie auch das Einbinden drahtgehefteter Zeitschriften, noch besonders erschwert und deshalb auch verteuert wird.

Diese Erwägungen bestimmen mich, die Aufmerksamkeit der Schulaufsichtsbehörden auf die Frage hinzulenken, ob es sich nicht empfiehlt, in den betreffenden Bezirken darauf hinzuwirken, dass bei Neuanschaffungen, Bücher und Hefte mit Drahtheftung von dem Schulgebrauch ferngehalten werden und so die mit Drahtheftung versehenen allmählich aus den Schulen wieder verschwinden. Jedenfalls ist bei Einführung neuer Schulbücher den Verlagsbuchhandlungen ausdrücklich zur Bedingung zu machen, dass drahtgeheftete Exemplare von ihr für den Schulgebrauch nicht geliefert werden, auch ist für alle Schulbibliotheken — Schüler- wie Lehrerbibliotheken — anzuordnen, dass für den Einband der durch Ankauf zu erwerbenden Bücher das Verfahren der Drahtheftung nicht zur Anwendung kommt.

An die sämtlichen Königlichen Provinzial-Schulkollegien.

An die Eltern ergeht die dringende Bitte, die Schule durch häusliche Aufsicht in ihren Bemühungen um die Förderung ihrer Söhne zu unterstützen, insbesondere sich auch die Hefte mit den häuslichen und den Klassenarbeiten öfter vorlegen zu lassen.

Ebenso wollen die Eltern bei Beginn der Oster-, Herbst- und Weihnachts-Ferien sich von den Knaben stets die Censuren einfordern und bei deren Fehlen sich sofort schriftlich oder mündlich an den Ordinarius wenden, aber keinesfalls mit einer noch so schön klingenden Ausrede des Knaben zufrieden sein. Zeugnisse erhalten die Schüler stets, und solche werden auch denjenigen Eltern, deren Söhne beim Schulschluss fehlen, von Seiten der Schule zugestellt.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 21. April.

Anmeldungen neuer Schüler können durch Anmeldescheine, welche unentgeltlich beim Schuliener der Realschule zu haben sind, bis zum 18. April bewirkt werden. Der Schüler hat den Geburtschein, das letzte Schulzeugnis und den Impfschein mitzubringen. Aufzunehmende müssen nicht nur der deutschen, sondern auch der lateinischen Schrift kundig sein. Die Aufnahmeprüfung beginnt am 20. April, morgens 9 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische 80 M., für Auswärtige 120 M., das Eintrittsgeld 3 M.

Dortmund, im März 1898.

Prof. Dr. Stoltz,
Direktor der Realschule.

PROGRAMM

zur

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

in der Aula der städtischen Realschule

am Donnerstag, den 27. Januar 1898, vormittags 10¹/₂ Uhr.

1. **Gemeinsamer Gesang:**
„Lobe den Herrn“ (V. 1).
2. **Deklamation:**
Aus „Zriny“ (II. Act, 10 u. 11). (Primaner: Friderichs, Stangnowsky, Lapp, Rickhoff, Stutznäcker.)
3. **Gesang der Sextaner:**
 - a) „O Vaterland“ von Alb. Methfessel.
 - b) „Ruf des Vaterlandes“ von I. A. Mengis.
4. **Deklamation:**
 - a) „Zum Jubelfeste des Friedens“ von G. Herold. (V^a: Carl Artelt.)
 - b) „Zum 18. Januar“ von Rud. v. Gottschall. (V^a: Albert Groote.)
5. **Gesang des grossen Chors:**
„Deutsche Hymne“ von Eduard Sabbath.
6. **Deklamation:**
 - a) „Wenn heut' ein Geist herniederstiege“. (VI^a: Walter Frank.)
 - b) „Die Glocken der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche“ von Joh. Trojan. (I^a: Haegermann.)
7. **Gesang der Quintaner:**
 - a) „Deutscher Trost“ von F. W. Sering.
 - b) „Mein Vaterland“ von K. A. Mangold.
8. **Deklamation:**
 - a) „Der Ulan“ von Em. Geibel. (III^a: Herbrechter.)
 - b) „Prinz Heinrich auf dem Meere“ von G. v. Rohrscheidt. (IV^a: Bruckmann.)
 - c) „Dem Vaterlande“ von Otto Lyon. (II^a: Erdmann.)
9. **Gesang des grossen Chors:**
„Lobgesang“, Ps. 8, nach Jos. Schnabel, für gem. Chor von Sering.
10. **Festrede**, gehalten von Herrn Prof. Kottmann.
11. **Gemeinsamer Gesang:**
„Heil Dir im Siegerkranz“. (V. 1 u. 5.)

Feier des Geburtstags

am Donn

1. **Gemeinsamer Gesang:**
„Lobe den Herrn
2. **Deklamation:**
Aus „Zriny“ (II
Stutznäcker.)
3. **Gesang der Sextaner:**
a) „O Vaterland
b) „Ruf des Vat
4. **Deklamation:**
a) „Zum Jubelfe
b) „Zum 18. Jar
5. **Gesang des grossen Ch**
„Deutsche Hymn
6. **Deklamation:**
a) „Wenn heut'
b) „Die Glocken
7. **Gesang der Quintaner:**
a) „Deutscher T
b) „Mein Vaterla
8. **Deklamation:**
a) „Der Ulan“ v
b) „Prinz Heinri
c) „Dem Vaterla
9. **Gesang des grossen Ch**
„Lobgesang“, Ps
10. **Festrede**, gehalten von
11. **Gemeinsamer Gesang:**
„Heil Dir im Sie

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

M

es und Königs Wilhelm II.

alschule

nittags 10¹/₂ Uhr.

chs, Stangnowsky, Lapp, Rickhoff,

7^a. Carl Artelt.)

Albert Grootte.)

alter Frank.)

von Joh. Trojan. (I^a. Haegermann.)

scheidt. (IV^a. Bruckmann.)

or von Sering.